

Optimierung und Automatisierung der Logistik mit AutoInventory

Neue Versorgungslogistik für das Spital Zollikerberg

Das Spital Zollikerberg möchte nach und nach seine gesamte Versorgungslogistik optimieren. Die Verantwortlichen begannen 2017 mit einem ersten Teilprojekt. Nach einer intensiven Evaluationsphase entschieden sie sich für die automatische Logistiklösung AutoInventory der Firma Wiegand AG. Mit ihr sollte die Versorgungslogistik auf den Stationen optimiert und automatisiert werden – beginnend bei der Bettenstation und dem Gebärsaal.

Das Spital strebt mit der Logistiklösung AutoInventory eine Reihe von ambitionierten Zielen an:

- Entlastung der Pflege: Wegfall aller Bestell- und Logistkarbeiten
- Übernahme von logistischen Aufgaben durch die Logistik
- Einführung einer Versorgungsassistenz
- Steigerung der Bestandsqualität
- Reduktion der Lagerbestände auf Stationen und dadurch Minderung der Kapitalbindung

Das Projekt-Team rund um Marzia Schilling, Leiterin Einkauf des Spitals Zollikerberg, entschied sich für eine schrittweise Einführung des neuen

Systems. Als Erstes wurde die interdisziplinäre Privatstation 2 mit den Fachschwerpunkten Chirurgie, Innere Medizin und geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung mit AutoInventory ausgerüstet. Es folgte eine Stabilisierungsphase, die dazu diente, die Versorgungsprozesse zu optimieren, das System ausgiebig zu testen und gleichzeitig eine möglichst hohe Standardisierung zu entwickeln, um die Stationslager einzurichten.

Die Standardisierung und somit auch die Optimierung der Versorgungslogistik stellten das Spital Zollikerberg vor einige Herausforderungen. Zum einen galt es, wie in den meisten Einrich-

tungen, unterschiedliche Raum-Layouts pro Station zu beachten. Zudem stellt jede Station unterschiedliche Anforderungen an das Sortiment und die Mengen. Ein Projektteam aus Spitalleitung und der Firma Wiegand erarbeitete deshalb in Gesprächen mit der Stationsleitung und der Apotheke Lösungen und plante das rollende Vorgehen bei der Implementierung.

Einführung und Inbetriebnahme von AutoInventory in Eigenregie

Schritt für Schritt wurde die Implementierung vom Projekt-Team geplant. Trotz der verschiedenen Bedürfnisse, den vielen involvierten Per-

Jährlich behandelt das Spital mehr als 10 000 Menschen, eine optimierte Stationsversorgung ist dafür zentral.



sonen und den Aufgaben des Tagesgeschäfts, konnte die Ausbreitung von AutoInventory auf den Stationen realisiert werden. Hervorzuheben ist, dass die Verbreitung massgeblich durch das Spital selbst realisiert wurde. Der ganze Aufbau sowie die Inbetriebnahme von AutoInventory auf den Stationen wurden in Eigenregie betrieben. So reduzierte sich die Aufgabe der Wiegand AG auf den Mitaufbau der ersten Stationen und danach auf Einrichtungs-Support und Material-Lieferungen. Bei Unklarheiten oder Problemen stand die Firma Wiegand natürlich jederzeit für zur Verfügung.

Aus Sicht des Einkaufs und der Logistik des Spitals Zollikerberg erzielte das Projekt «Optimierung Versorgungslogistik» eine Reihe von Vorteilen:

- Minimierung des täglichen Gesamtaufwandes für die Materialbewirtschaftung
- Automatische Auslösung von Bestellungen
- Keine Fehlbestellungen mehr im SAP, keine Retouren
- Kein E-Mail/Fax/Telefon für Bestellungen und Expresslieferungen
- Tagesaktueller Inventarbestand
- Keine abgelaufenen Materialien, rechtzeitiger Verbrauch
- Standardisierung/Strukturierung des Artikelsortiments und teilweise der Lagerorte

Pflegefachkräfte haben wieder mehr Zeit für Patienten

Die beteiligten Abteilungen gewöhnten sich schnell an die neue Logistikköslung AutoInventory; ihr Feedback fiel äusserst positiv aus. Die

AutoInventory: Automatische Logistikköslung für das Gesundheitswesen

Die Firma Wiegand AG aus Bachenbülach im Zürcher Unterland verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung im Gesundheitswesen. Schon seit Jahren beobachtete sie ein zunehmendes Bedürfnis nach einer sichereren und effizienteren Stationsversorgung. Sie begann deshalb, AutoInventory zu entwickeln – eine automatische Logistikköslung mit Hard- und Software für die optimale Stationsversorgung. Das System erkennt mit Hilfe von Waagen den aktuellen Bestand aller Verbrauchsmaterialien in Stationslagern, ermittelt selbstständig, welche Produkte knapp werden und bestellt automatisch nach. Das alles geschieht ohne die bisherigen manuellen und fehlerbehafteten Schritte wie Sichten, Zählen und Scannen.



Die Pflegefachkräfte wurden dank AutoInventory von logistischen Aufgaben befreit.

Pflegefachkräfte nennen zahlreiche Vorteile. Zum einen werden sie vollständig von sämtlichen Bestell- und Logistkarbeiten befreit. Sie sparen Zeit und können sich wieder auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren. Davon profitieren insbesondere die Patientinnen und Patienten. Die standardisierten Stationen lassen sich sehr gut überblicken, die Pflegefachkräfte schätzen die Ordnung enorm.

Die Zusammenarbeit von Pflegefachkräften und dem Zentrallager funktioniert im Spital Zollikerberg reibungslos, und die Mitarbeiter schätzen den Austausch mit den anderen Abteilungen. Das hat für das Spital Zollikerberg einen weiteren wertvollen Effekt zur Folge: Der Beruf der Pflege gewinnt an Attraktivität, und das Spital kann sich als ebenso innovativer wie attraktiver Arbeitgeber noch besser positionieren.

Bestellvolumen deutlich verringert, Retouren eliminiert, Effizienz gesteigert

Auch der Einkauf vermeldet Positives: Durch den Einsatz von AutoInventory wurde das Bestellvolumen deutlich verringert – und die Retouren gar eliminiert. Die Wiegand AG bildete sowohl die Mitarbeitenden des Einkaufs als auch diejenigen der Apotheke eigens zu Superusern von AutoInventory aus. So gewinnt das Spital an Unabhängigkeit, was wiederum seine Effizienz steigert.

Heute werden die Bettenstation sowie der Gebärsaal mit AutoInventory bewirtschaftet und ausschliesslich durch die Logistikkassistentin des Einkaufs und der Apotheke betreut. Das Spital Zollikerberg erreichte dank AutoInventory alle gesteckten Ziele und konnte die Versorgungs-

logistik signifikant optimieren. Mit einem regelmässigen «Round Table» fördert man nun auf dem Zollikerberg den Austausch zwischen Einkauf, Logistik, Apotheke und Stationsleitung, um die Prozesse zu perfektionieren. Auch mit der Wiegand AG arbeitet die Spitalleitung eng zusammen, um die Logistikköslung AutoInventory für den Einsatz in Spitälern kontinuierlich weiter zu verfeinern.

Weitere Informationen

www.wiegand.ch

Spital Zollikerberg

Als privates Akutspital mit öffentlichem Leistungsauftrag trägt das Spital Zollikerberg zur optimalen medizinischen Versorgung des Grossraums Zürich bei. Jährlich behandelt das Spital mehr als 10 000 Menschen stationär sowie rund 50 000 ambulant und führt circa 7000 Operationen durch. Mit über 2000 Neugeborenen im Jahr ist das Spital Zollikerberg eine der beliebtesten Geburtskliniken im Kanton Zürich. Das Dialyse-Zentrum gehört mit 23 Plätzen zu den grössten Zentren im Kanton Zürich. Das von der Stiftung Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnen-schule getragene Spital bietet ein breites Angebot an medizinischen Leistungen in der Inneren Medizin, der Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe inkl. Neonatologie an. Mehr als 100 fest angestellte Ärztinnen und Ärzte sowie rund 60 Belegärzte gewährleisten eine umfassende medizinische Betreuung.